

Positive Enttäuschungen

Wer sich Mühen macht, der wird immer wieder feststellen wie oft man doch im Leben positiv enttäuscht werden kann. Da sieht man einen Menschen, der aussieht, als hätte er nicht mehr alle Tassen im Schrank und dann erfährt man später, daß er ein hohes politisches Amt bekleidet...man spricht mit jemandem und gewinnt nach und nach den Eindruck, er könne kein Wässerchen trüben, und dann steht der plötzlich in der Zeitung, als Revoluzzer, der sich gegen die laut propagierte „Zivilcourage“ von Leuten eingesetzt hat, die im Sinne einer amtierenden Macht, Wahlplakate Andersgläubiger zerstört haben. Da muss man doch sagen: welch ein Held?!

Ebenso kann es uns beim Studium allgemeinbildender Geschichtsereignisse gehen...wo man oft genug auf die Missetaten großer Zerstörer trifft. Wir lesen da von ungeheuer fortschrittlich entwickelten Kulturen, die zwar Astronomie und Kunst betrieben haben, aber nur Werkzeuge aus Stein und/oder Gold besaßen. Wären da nicht ihre hochentwickelten Rituale gewesen, bei denen Menschen zu tausenden geopfert wurden, wir hätten glatt geglaubt es habe sich um verabscheuungswürdige Primitive gehandelt...

Dann hört man ja auch immer wieder, eine ganz besonders wichtige Spezies würde für ihr Leben gern ihres aufgeben – zugunsten einer blutrünstigen Gottheit, die ihresgleichen beschützt, aber alle übrigen ins Feuer einer extra grausamen Hölle wirft. Auch in diesem Fall würde man völlig irritiert dastehen, wüsste man nicht ganz genau aus der Propaganda, daß es sich bei diesem Volk um ein ganz besonders friedliebendes handelt, welches sich sogar mit dem Wort „Frieden“ begrüßt!

Naja, und so ergeht es uns eigentlich mit allem, wenn wir nur gewillt sind in der richtigen Weise aufzupassen und die Dinge nicht gleich so zu nehmen wie sie sind, sondern wie sie in WIRKLICHKEIT aussehen! Ein Mensch, der Urwälder abholzt darf danach, nach dem Eintreten der Erkenntnis zur Wirklichkeit, nicht als Vollidiot oder Arschloch bezeichnet werden...auch seine Vorgesetzten nicht, denn alle sind die ganze Zeit echt fleißig gewesen. Würde man in Rechnung ziehen, daß ihre Kinder stets ausreichend zu Essen hatten, dann würde man seine Vorurteile beiseite werfen!

Sicher: die Welt geht jetzt sehr schnell zugrunde – aber was besagt das schon?! Daß sie von Schwachköpfen bewohnt wird?! Sicher nicht! Was wir oberflächlich vor uns sehen ist gar nicht die mutwillige Zerstörung von Lebensraum und tatsächlich hoch entwickelten Kulturen, sondern das Ergebnis weitreichender Planungen von sehr vernünftigen Menschen, die alle ihr Fach akribisch studiert haben um der Menschheit effiziente Dienste leisten zu können. Unterstützt werden sie von verantwortungsbewussten Bankhäusern, in denen wiederum pflichtbewusste Familienväter und -Mütter arbeiten.

Wie wir nun sowohl, als auch unumwunden zugeben müssen, ist es wiederum nur eine Frage der Sichtweise, wie es etwas ist, oder zu sein hat. Lassen wir uns doch nicht ständig beirren und zu Reaktionen hinreißen, die der WIRKLICHKEIT nicht wirklich Rechnung tragen! Die wenigsten die aussehen wie Verbrecher, sind bei näherem Hinsehen welche, sondern meistens Wohltäter und Heilige, die nur unser Bestes wollen. Rücken wir also endlich damit heraus und überlassen wir ihnen, was wir leider nicht mehr steuern können...dafür ist schon alles zu weit gediehen. Geben wir ihnen uns und die ganze Welt obendrauf...sie haben es nicht anders verdient!